

## Sammlung in der Patenstadt – 400 Trostspender an Bord

In See, 15.03.2016.

Bereits eine Woche, nachdem die Korvette „Ludwigshafen am Rhein“ den Heimathafen Rostock-Warnemünde zur EU-Operation „Sophia“ im Mittelmeer verlassen hat, sammeln sich rund 200 Kuscheltiere bei Joachim Engelke. Er ist Vorsitzender des Freundeskreises der Korvette in der Patenstadt Ludwigshafen und steht seit vielen Jahren in engem Kontakt zur Besatzung. Die gesammelten Spenden sollen im Mittelmeer an Kinder gehen, die von seeuntauglichen Booten aus Seenot gerettet wurden.

Die Ehefrau von Kommandant und Korvettenkapitän Marco Köster fragte den am Auslauftag des Schiffes im Heimathafen anwesenden Engelke, ob es möglich sei, dass der Freundeskreis die Besatzung im Einsatz unterstützen könnte. Denn neben dem Auftrag – Bekämpfung der Schleusernetzwerke im zentralen Mittelmeer – war schon damals davon auszugehen, dass viele Menschen aus Seenot würden gerettet werden müssen. Unter ihnen sind auch immer wieder Kinder. Alleine seit Anfang Mai 2015 waren unter den fast 12.000 Menschen, die von der Deutschen Marine im Mittelmeer aus Seenot gerettet wurden, mehr als 600 Kinder.

Kaum war Engelke zurück in Ludwigshafen, telefonierte er viel herum, schrieb Freunde und Bekannte an. Sogar bei Zeitungsverlagen rief er zu Spenden auf. „Ich konnte gar nicht so schnell gucken, wie die Plüschtiere bei mir eintrafen“, verrät er. Sofort verpackte er die ersten 200 und schickte sie auf die Korvette. Mittlerweile sind mehr als 400 flauschige Tröster an Bord angekommen.

Erste Kuscheltiere übergeben

Am 31. Januar nahm die Besatzung der Korvette das erste Kind an Bord, das aus Seenot gerettet wurde und konnte eines der Kuscheltiere übergeben – glückliche Augen inklusive.

In den folgenden Wochen holte die Besatzung mehr als 500 Menschen aus den vollkommen seeuntauglichen Booten, mit denen Schleuser die Menschen auf die lebensgefährliche Reise über das Mittelmeer schicken. Immer wieder konnten die Spenden aus der Patenstadt den Kleinsten ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

„Ich freue mich über die Unterstützung unserer Paten aus Ludwigshafen, zeigt diese Aktion doch einmal mehr die enge und freundschaftliche Beziehung, die wir mit unseren Pateneltern und der gesamten Stadt haben“, kommentiert Korvettenkapitän Köster die Spende der Ludwigshafener.



